Interlaken

Protokoll 115. Hauptversammlung der Tourismus-Organisation Interlaken (TOI)

Datum & Ort:	Donnerstag, 30.04.2026, 17.00 Uhr, Congress Kursaal Interlaken AG, Theatersaal
Vorsitz:	Sandro Bolton, Präsident
Anwesend:	130 Mitglieder, 37 Gäste, und 24 Mitarbeitende gem. Präsenzliste
Entschuldigt:	184 Mitglieder und Gäste gem. Abmeldeliste
Traktanden:	gemäss Einladung
Stimmenzähler:	Marie-Louise Lehmann (Tell-Freilichtspiele Interlaken), Dominik Eggen (LANDI Jungfrau)
Protokoll:	Nicole Wenger

Präsident S. Bolton heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und dankt dem Congress Kursaal Interlaken für das Gastrecht. Das Protokoll der a.o. Mitgliederversammlung vom 27.11.2025 wurde statutengemäss vom Vorstand verabschiedet. Zu den Traktanden gemäss Einladung sind im Vorfeld keine Meldungen eingetroffen. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

S. Bolton begrüsst insbesondere die Ehrenmitglieder Walter Messerli und René Schneider, den Regierungsstatthalter Interlaken Peter Zumbrunn, den Präsidenten der Regionalkonferenz Oberland-Ost Peter Aeschimann sowie die Gemeindepräsidenten Jolanda Brunner (Spiez), Christian Däpp (Aeschi), Bernhard Fuchs (Brienz), Thomas Heri (Heiligenschwendi), Philippe Ritschard (Interlaken), Adrian Weinekötter (Ringgenberg) und Rolf Herren (Wilderswil). Ebenfalls einen besonderen Gruss richtet er an die Präsidentinnen Edith Brand (Sigriswil Tourismus), Jolanda Brunner (Habkern Tourismus), Andrea Schneider (Bönigen-Iseltwald Tourismus), Ipek Uzpeder Wagener (Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus) und Barbara Hofer (Jungfrau Region Tourismus) sowie die Präsidenten Simon Kunz (Brienz Tourismus), Andras Suter (Tourismus Ringgenberg-Goldswil-Niederried) und Harald Walker (Merligen Tourismus).

1. Begrüssung

Eröffnungsansprache des Präsidenten, S. Bolton: Es freut mich sehr, Sie alle als Präsident der Tourismus-Organisation Interlaken zu unserer Jahresversammlung begrüssen zu dürfen. Ihre Anwesenheit zeigt: Unser Tourismus lebt von Mittragenden, von der Zusammenarbeit und von einem breiten Rückhalt in der Region. Wir blicken auf ein intensives, aber auch sehr erfolgreiches Jahr zurück. Die Logiernächte-Entwicklung ging auf hohem Niveau weiter. Wir konnten trotz vielen Herausforderungen unser Niveau halten. Das bringt Stabilität, Qualität und Kontinuität. Das ist in meinen Augen ein sehr starkes Zeichen für die Attraktivität unserer Region. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Resultat von guter Zusammenarbeit zwischen Leistungsträgern, Gemeinden, Partnern und TOI. Dies spiegelt sich auch in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den zusätzlichen 200KCHF logiernächteabhängigen Entlastungszahlungen wider. Diese wurden an der letzten a.o. MV gesprochen und unterstützen die Vereinsgemeinden beim Unterhalt von touristischen Infrastrukturen. Mehr dazu später von R. Grau.

Wir haben uns in der TOI strategisch klar positioniert. Wir wollen nicht unkontrolliert, sondern nachhaltig, qualitativ und mit Rücksicht auf die Region wachsen, welche uns alle trägt: Unsere Landschaft, Infrastruktur und Bevölkerung. Qualität vor Quantität ist kein Schlagwort, sondern eine Haltung.

Was wir gemäss TOI-Strategie bereits gut erfüllen:
- Klare Rolle als Tourismus-Systemführerin: Die TOI nimmt ihre Rolle als koordinierende Dachorganisation sehr glaubwürdig wahr. Die Zusammenarbeit mit den IMUWGS-Gemeinden im Vereinsgebiet, Leistungsträgern und Partner funktioniert sichtbar gut. Man merkt, dass die TOI nicht mehr «nur Werbung macht», sondern Entwicklung steuert.
- Starke Marke «Interlaken»: Die Positionierung als emotionale Erlebnisdestination mit dem USP «Adventure-Hauptstadt Europas» ist klar, konsistent und international verständlich. Die neue Markenwelt stärkt die Wiedererkennbarkeit und schafft eine gute Basis für die Produkt- und Angebotsentwicklung.
- Ganzjahresstrategie zeigt Wirkung: Die TOI arbeitet systematisch an der Positionierung Interlakens als Ganzjahresdestination. Die steigenden Logiernächte im Winterhalbjahr bestätigen das Winterwachstum.
- Fokus auf Gästewert statt auf Menge: Strategieansätze wie «stay longer – experience more» setzen bewusst auf Qualität, Aufenthaltsdauer und Erlebnisintensität – dies ist langfristig richtig und nachhaltig.
- Digitalisierung als Enabler: Projekte wie die digitale Gästekarte «Interlaken Pass», der «Interlaken Guide» für die Gästelenkung und das free public WiFi unterstützen klar die strategischen Ziele: besseres Gästeerlebnis, intelligentere Lenkung und Effizienz. Mehr dazu später von D. Sulzer.

Wo wir gut unterwegs sind, aber noch Luft nach oben haben:
- Nachhaltigkeit & Akzeptanz in der Bevölkerung: Die Balance zwischen wirtschaftlichem Nutzen und Belastung für die Bevölkerung ist ein diffiziles Dauerthema, welches noch stärker sichtbar kommuniziert und messbar gemacht werden kann.
- Gästelenkung – vor allem an Spitzentagen: Strategisch ist die Gästelenkung klar verankert. In der Umsetzung arbeiten wir daran – gerade beim Umgang mit Tagesgästen und Hotspots.

Und deshalb möchte ich heute ganz klar sagen: TOI funktioniert.
TOI funktioniert, weil wir Verantwortung übernehmen – gemeinsam.

TOI funktioniert, weil wir Gespräche suchen statt Konfrontation.
Und TOI funktioniert auch ohne Druck von der Politik, sondern aus Überzeugung.

Dies zeigt sich sehr schön bei Themen, welche im Moment zentral sind: Bei der Gästekarte der Zukunft, den Anpassungen zum Kurtaxenreglement gemäss Motion Nyffeler/Thali oder bei der öV-Thematik. Dies sind nicht einfache Dossiers. Sie betreffen Finanzen, Mobilität, Nachhaltigkeit und Akzeptanz in der Bevölkerung. Und trotzdem bringen wir sie Schritt für Schritt vorwärts – mit Dialog, mit Sachlichkeit und mit Respekt voreinander.

Gleichzeitig dürfen wir die Augen nicht vor den äusseren Einflüssen verschliessen, welche wir nicht ändern können. Die Welt ist instabil, die verschiedenen, weltweiten Kriege und Konflikte wirken sich auch auf den Tourismus aus – direkt und indirekt. Märkte verändern sich, Reiseverhalten ändern sich, und die Stimmung in den Gästemärkten kann schnell kippen. Das verlangt von uns Flexibilität, aber auch ein ruhiges, strategisches Vorgehen. Panik hilft nie – Klarheit und Kommunikation schon. Zur aktuellen Lage Nahost wird D. Sulzer euch später dezidiert und faktenstark zur Situation, möglichen Auswirkungen und TOI-Massnahmen informieren. Merci Daniel, dass du dies übernimmst.

Zum Schluss möchte ich Danke sagen. Danke dem Ausschuss und dem Vorstand für die grosse Arbeit. Danke dem TOI-Team für die Professionalität und das Tag-für-Tag-Engagement. Danke den Gemeinden, den Leistungsträgern und allen Partnern, welche uns treu begleiten. Und vor allem: Danke für das Vertrauen in unserer Organisation. Wenn wir so weiterfahren, mit Zusammenhalt, mit gegenseitigem Respekt und mit einem klaren strategischen Kompass, dann bin ich zuversichtlich für die Zukunft des Tourismus in unserer Region. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

2. Jahresbericht 2025
Direktor D. Sulzer begrüsst die Anwesenden und weist darauf hin, dass der Jahresbericht 2025 in neuer Form online einsehbar ist. Er erläutert die Logiernächte-Entwicklung der Ferienregion Interlaken 2024 und 2025, die Länderrangliste Hotels, Hostels und Campings IMUWGS 2025 sowie die qualitative Tourismusentwicklung mit dem Tourismusumsatz 2025 und die durch den Tourismus generierten Vollzeitstellen IMUWGS. Die detaillierten Informationen sind auf den Seiten 6 bis 11 in der beiliegenden Präsentation ersichtlich.
Beschluss: *Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2025 einstimmig.*

3. Jahresrechnung und Bilanz 2025
Der Präsident der Arbeitsgruppe Finanzen R. Grau begrüsst die Anwesenden und präsentiert die Erfolgsrechnung und Bilanz per 31.12.2025. Alle Details von Erfolgsrechnung, Bilanz, Kostenrechnung sowie weiteren Zahlen und Fakten sind im Jahresbericht ab Seite 13 ersichtlich.

Jahresrechnung: **Ertrag Kurtaxen** 4,343 MCHF: Der Mehrertrag von 428 KCHF vor allem bei Hotels und Fewos entstanden und kann nach wie vor dem Winter-Wachstum zugeschrieben werden. Die Hotel-KT-Einnahmen konnten im Winter gegenüber dem Vorjahreswinter um 5.84% und die Fewo-KT-Einnahmen um 16.03% gesteigert werden. Das Total von den **Beiträgen** hat ebenfalls aufgrund der positiven Logiernächte-Entwicklung in der ganzen Ferienregion Mehrerträge bei der kant. Beherbergungsabgaben von insgesamt 235 KCHF ermöglicht. Dem **TFA-Ertrag** von brutto 849 KCHF steht ein TFA-Verwaltungsaufwand von 25 KCHF gegenüber. Es war kein Veranlagungsjahr. Daher ist dieser Aufwand tiefer als im Vorjahr. **Ertrag Auskunftsschalter** 868 KCHF: Der Minderertrag von 106 KCHF ist vor allem auf die rückläufigen Vorverkäufe zurückzuführen. Der Gast bucht öfters schon vor der Anreise oder online direkt beim Anbieter. **Kommerzieller Ertrag:** Der Minderertrag von 212 KCHF ist vor allem bei den Pauschalen, Gruppenbuchungen und Buchungen von Adventure-Aktivitäten entstanden. Auch hier tätigt der Gast seine Buchungen vermehrt direkt beim Anbieter bzw. Beherberger. Der **Ertrag Kurortseinrichtungen / Gästeprogramm** ist 224 KCHF. Die Abweichung zum Budget von Plus 73 KCHF ist vor allem dem gesprochenen NRP-Beitrag «Interlaken Guide» zu verdanken. Der **Ertrag Marketing** liegt bei 824 KCHF, das entspricht einem Minderertrag gegenüber Budget von 10 KCHF aus unserem kommerziellen Marketing zum Mitmachen (MzM). Der **Diverse Ertrag** von 96 KCHF ist ebenfalls auf die positive Logiernächte-Entwicklung zurückzuführen, was uns einen Mehrertrag bei der Inkassoprovision der kant. Beherbergungsabgabe einbrachte. Nach **Debitorenverluste / Änderung Delkredere** von 1 KCHF entsteht ein **Total Betriebsertrag (Umsatz)** von 10,989 MCHF, das entspricht einem Mehrertrag gegenüber Budget von plus 489 KCHF. **Aufwand Kurortseinrichtungen / Gästeprogramm**: Mit Total 1,947 MCHF ist hier ein Mehraufwand zum Budget von Plus 489 KCHF entstanden. Die Hauptgründe dafür sind: Entwicklung Interlaken Guide (370 KCHF), Mehraufwand für öV mit Gästekarte (45 KCHF) aufgrund der Logiernächte-Zunahme und Winter Parks Interlaken 2025 & 2026 (79 KCHF). Der **Fonds Beherberger** wurde gem. Fondsreglement mit der budgetierten Einlage von 100 KCHF geäufnet.

Marketingaufwand 3,645 MCHF: Dank den Mehreinnahmen aus TFA, den kant. Beherbergungsabgaben und aus dem MzM konnten deutlich mehr Marketingaktivitäten für die gesamte Ferienregion Interlaken – insbesondere im Rahmen der Winterentwicklungsstrategie – durchgeführt werden. **Aufwand Auskunftsschalter** 834 KCHF: Die Abweichung zum Budget von Minus 94 KCHF entstand analog Ertrag Auskunftsschalter.

Auch beim Kommerzieller Aufwand von 564 KCHF sind die Minderausgaben analog den Mindereinnahmen des kommerziellen Ertrags entstanden. Total **Material- und Dienstleistungsaufwand** 7,090 MCHF und

Bruttoergebnis 1 von 3,899 MCHF. **Personalaufwand** 2,686 MCHF: Die Abweichung zum Budget von Plus 86 KCHF ist unteranderem bedingt durch die Nachfolgeregelung in der Leitung Finanzen & Administration.

Es ergibt sich ein **Bruttoergebnis 2** von 1,213 MCHF. Die Mehrausgaben von rund 104 KCHF beim **Betriebsaufwand** sind vor allem auf den Ersatz von Touchbildschirmen, der Beleuchtungsanpassung im Back-Office, höheren IT-Kosten aufgrund der Digitalisierung und einem Mehraufwand bei der Vorsteuerkürzung zurückzuführen. Betriebsergebnis 1 oder **EBITDA** von 121 KCHF und Betriebsergebnis 2 oder **EBIT** von 81 KCHF. Durch Guthaben-Verzinsung präsentiert sich der **Finanzerfolg** mit einem Finanzertragsüberschuss von 1 KCHF. **Betriebliche Nebenerfolg** 68 KCHF: Darin finden sich die Reserven-Entnahme von 200 KCHF für die Gemeindebeiträge IMUWGS zur Hebung der Willkommenskultur und die Einlage in die Personalvorsorge von 100 KCHF. Über die TOI-Arbeitsgruppe touristische Infrastruktur leistet das TOI seit Jahren Entlastungszahlungen an die Werkhöfe für den Unterhalt der touristischen Infrastruktur. Die zusätzlichen 200 KCHF werden ab dem Jahr 2026 entfallen, da wir – wie der Präsident eingangs schon erwähnt hat – mit den Gemeinden IMUWGS den Schulterschluss vollbracht haben und künftig dieser Beitrag logiernächteabhängig ausbezahlt wird. TOI schliesst das Jahr 2025 somit mit einem **Gewinn von CHF 12'403.79** ab. Es wird beantragt, den Gewinn dem Vereinsvermögen zuzuschreiben.

Bilanz per 31.12.2025 – **Aktiven**: Die Abnahme der **flüssigen Mittel** um 177 KCHF ist auf die frühere TFA-Rechnungstellung und die Vorfinanzierungen des STM Winter Edition 2026 sowie der neuen Markenwelt zurückzuführen. Die Forderungen aus **Lieferungen und Leistungen** (Debitoren) reduzierten sich gegenüber 2024 um 275 KCHF. Entsprechend wurde das **Delkredere** um 1 KCHF auf 89 KCHF reduziert. Die **aktiven Rechnungsabgrenzungen** beinhaltet vor allem die bereits geleisteten Zahlungen für den STM Winter Edition im Januar 2026 und die neue Markenwelt. Insgesamt erhöhte sich das **Umlaufvermögen** per 31.12.2025 um 0,5% auf rund 2,958 MCHF und beträgt 56,6% der Bilanzsumme (Vorjahr 57,4%). Das **Anlagevermögen** nahm um 80 KCHF resp. 3,7% auf 2,267 MCHF zu und beträgt neu 43,4% der Bilanzsumme (Vorjahr 2,187 MCHF, Anteil 42,6%). Der Zuwachs ist auf die Einlage in den Fonds Beherberger zurückzuführen. Bei den wurden die letzten Abschreibungen der Betriebseinrichtungen getätigt. **Bilanzsumme** 5,225 MCHF. **Passiven:** Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich gegenüber Ende 2024 um rund 203 KCHF. Darin enthalten sind u. a. Vorverkaufsabrechnungen, der TFA-Beitrag an CKI sowie die Weiterleitung der kant. Beherbergungsabgabe an den Tourismusfonds des Kt. Bern. Da im Sommer 2023 der Gutschein-Verkauf eingestellt wurde, gingen die erhaltenen Anzahlungen von Dritten um 4 KCHF zurück. Bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um die MWST-Abrechnung Q4/2025 sowie die Schlussrechnungen der Sozialversicherungen. Nach wie vor stehen **Rückstellungen** von 620 KCHF (gebildet mit 80 KCHF im Jahr 2019 und 540 KCHF im Jahr 2021) für Marketing und grössere Anlässe zur Verfügung. Diese werden im Jahr 2026 für die Kosten des STM Winter Edition 2026 benutzt. Die **passiven Rechnungsabgrenzungen** gingen ggü. Vorjahr um rund 24 KCHF zurück. Darin enthalten sind u.a. Einnahmen für den STM Winter Edition 2026 (120 KCHF). Der **Fonds Beherberger** schliesst mit einem Stand von 621 KCHF ab. Das **Fremdkapital** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 12,8% von 1,906 MCHF (Anteil 37,2%) auf 2,150 MCHF (41,2%). Wegen der **Reservenentnahme (KOE)** zu Handen des a. o. Beitrages an die Gemeinden für den Unterhalt der touristischen Infrastruktur reduziert sich das **Eigenkapital** um 4,6% und beträgt Ende 2025 neu 3,075 MCHF (Anteil 58,8%).

Fonds & freiwillige Reserven per 31.12.2025: Den Reserven Kurortseinrichtungen sind 200 KCHF für den erwähnten Beitrag an die IMUWGS Gemeinden zur Hebung der Willkommenskultur entnommen worden. Dazu kommen der Beitrag an Interlaken Classics von 40 KCHF und ein Beitrag an die Aufwertung der Beleuchtung des Kursaalgartens von 20 KCHF. So betragen die Reserven Kurortseinrichtungen noch 491 KCHF. Die Einlage in die Reserven Personalvorsorge wurde bereits erläutert und die Reserven Investitionen und Ausgleich schliessen beide unverändert ab.

Der Bericht der statutarischen Revisionsstelle ist auf Seite 18 im PDF des Jahresberichts aufgeführt. Die Revisoren, René von Allmen und Andreas Wuffli, empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

R. Grau dankt Jörg Kohler für die kompetente Buchführung und Vorbereitung für die HV und allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit. S. Bolton schliesst sich dem Dank an und erweitert diesen auf die TOI Arbeitsgruppe Finanzen, präsidiert von R. Grau sowie den Revisoren.

Beschluss: *Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und Bilanz 2025 mit der vorgeschlagenen Gewinnverwendung mit einer Enthaltung.*

4. Entlastung des Vorstands

Der Präsident beantragt die Entlastung des Vorstands. Es werden keine Wortmeldungen verlangt.
Beschluss: *Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Entlastung.*

5. Wahlen

Wie in der Einladung angekündigt, stellen sich folgende 3 Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl mit jeweils einer Amtszeit von 4 Jahren:
- Peter Graf, Vizepräsident und juristischer Berater
- Patrick Gurtner, KMU Interlaken

- Max Ritter, Hotellerie.

In Absprache mit Vizepräsident Peter Graf wird an einer geordneten Nachfolgelösung für ihn gearbeitet. Es wird ein:e neue:r Vizepräsident:in und jur. Berater:in gesucht. Sobald die Nachfolgelösung steht, wird Peter Graf sein Amt vor Ende der vierjährigen Amtszeit abgeben. Dieses Vorgehen steht für Kontinuität, Verantwortungsbewusstsein und eine nachhaltige Führungsstruktur. S.Bolton dankt P. Graf für seine Bereitschaft, diesen sorgfältigen Übergang mitzutragen. Es erfolgen keine Wortmeldungen und die Versammlung stimmt der Wahl en Globo per Akklamation zu.

Beschluss: *Peter Graf, Patrick Gurtner und Max Ritter werden von der Versammlung per Akklamation für weitere 4 Jahre im Vorstand bestätigt.*

6. Informationen

Direktor D. Sulzer informiert wie folgt aus dem operativen Geschäft:

- Logiernächte IMUWGS Hotels, Hostels und Campings (ohne Fewo) 2025-2026
- Aktuelle Situation Nahost und TOI-Massnahmen
- TOI-Märkteeinschätzungen Europa, Amerikas, GCC & Indien, Asien sowie Ozeanien
- Unternehmenskommunikation; WhatsApp-Kanal
- TOI Projekt-Puzzle
- Switzerland Travel Mart (STM) Winter Edition 2026
- Lancierung und aktueller Stand neue Markenwelt Interlaken
- Winter Park Interlaken
- Swisstainable Destination & Travel Better
- Interkultureller Workshop TOI
- Genusstour Thunersee “Iheimische Aktion”
- Tourist-Information in der Hostentasche mit Interlaken Pass, Interlaken Guide & Chatbot
- Free public WiFi
- DataHub Interlaken
- Interaktionsqualität (IQ)
- Marketing zum Mitmachen (MzM); neue Angebote
- Versuchsbetrieb Postauto Linie 108 – Alternative zum TOI-Skibus
- Chance Gästekarte Interlaken – Gästekarte ab 01.01.2027, mögliche GK-Integration

Gemeinschaftsprojekt «Winterbeleuchtung» in TOI Arbeitsgruppe TEP

Weitere Details sind der Präsentation auf den Seiten 23 – 47 zu entnehmen.
Beschluss: *Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.*

7. Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Direktor D. Sulzer dankt dem gesamten Team für den grossen Einsatz für die Ferienregion und besonders dafür, wie alle die Willkommenskultur leben und mittragen.

Vizepräsident P. Graf blickt auf das dritte Jahr des Präsidenten S. Bolton zurück und hält fest, dass es kein einfaches Jahr war. Insbesondere wurden die unterschiedlichen Erwartungshaltungen grösser und teilweise mit verschärfter Tonlage gefordert. Mit Blick auf die aktuelle Weltlage sind die Prognosen teils beunruhigend. S. Bolton begegnet den Herausforderungen ruhig und unaufgeregt und das hilft bei der Suche nach praktikablen und tragbaren Lösungen. Er hat sich den Dank von allen Anwesenden für seinen grossen Einsatz für den Tourismus verdient.

Präsident S. Bolton bedankt sich bei allen Anwesenden fürs Erscheinen und die Aufmerksamkeit sowie allen Involvierten für die erfolgreiche und professionelle Durchführung der Hauptversammlung.

S. Bolton schliesst die Versammlung mit dem Hinweis auf die a.o. Mitgliederversammlung vom 26.11.2026.

Ende der Sitzung: 18.20 Uhr

Für das Protokoll:	Eingesehen:	
Sig. Nicole Wenger	Sig. Sandro Bolton	Sig. Daniel Sulzer
Direktionsassistentin & Business Development	Präsident	Direktor